

An die Redaktionen

Kontakt:
Christian Kleff

christian@lindlarlike.de

25. Juni 2021

Medieninfo

„Es fehlt ein Gesamtkonzept!“

Bürgerinitiative #lindlarlike gegründet. | Deutliche Kritik an den Plänen von SPD, GRÜNEN und FDP für das Neubaugebiet Jugendherberge.

Ein Corona-konform volles Haus verzeichnete am Donnerstagabend der Bolzenbacher Hof in Lindlar. Die Initiatoren der Informationsplattform #lindlarlike hatten zur Gründungsversammlung der Bürgerinitiative „#lindlarlike – für ein faires Baugebiet Jugendherberge“ eingeladen und zahlreiche Lindlarerinnen und Lindlarer waren gekommen. „Schon die starke Bürgerpräsenz bei der Vorstellung der Planungen im Bau- und Planungsausschuss hat gezeigt, dass dieses Thema die Bürgerinnen und Bürger interessiert und bewegt“, sagte Christian Kleff, Sprecher der Initiative. „Das Vorhaben stößt in für Lindlar neue Dimensionen vor.“

Bei einer Maximalplanung könnten 800 bis 1.000 Menschen an der Jugendherberge ein Zuhause finden – das seien deutlich mehr, als heute beispielsweise in Altenrath wohnen. Und für den Ortskern ein Bevölkerungsplus von über 10 Prozent. „Wir glauben nicht, dass die Mehrheitsparteien SPD, GRÜNE und FDP die Konsequenzen eines solchen Wachstumsschubs für die Gemeinde im Blick haben. Wenn man so verdichtet plant, dann braucht man mehr als ein paar aufgehübschte Marketing-Powerpoint-Folien. Dann braucht man ein Gesamtkonzept, das sämtliche Auswirkungen berücksichtigt. Und das fehlt! Wir haben viele Fragen – auf diese möchten wir im Rahmen einer echten Bürgerbeteiligung Antworten.“

Für zehn Handlungsfelder hat #lindlarlike erste Fragen und Ziele für den Austausch mit Politik, Verwaltung und anderen Prozessbeteiligten definiert. „Wir werden ab sofort in kleinen Themen-Teams die einzelnen Handlungsfelder bearbeiten“, so Kleff. „Die personelle Unterstützung ist da, dafür sind wir sehr dankbar!“ Handlungsfelder sind zum einen Wohnraumbedarf, Finanzierung, Infrastruktur, Verkehr, Gemeindeentwicklung, Sozialer Wohnungsbau, Einzelhandel und Schulwegsicherheit. Bei der Frage, wie die Kinder sicher zu Schule und wieder nach Hause kommen, zeigte sich, dass es hier schon in der Vergangenheit zahlreiche Versprechen seitens der Politik und der

Verwaltung gegeben habe, die zum größten Teil nicht eingelöst wurden. Kleff: „Viele Unterstützer der Initiative berichteten von einem massiven Vertrauensverlust in die handelnden Akteure und Entscheider in den vergangenen Jahren.“ Die politischen Ränkespiele zwischen den Lindlarer Parteien hätten deutliche Spuren hinterlassen. „Deshalb haben wir auch zwei Handlungsfelder auf einer eher emotionalen Ebene definiert. Zum einen ‚Vertrauen in Politik und Verwaltung‘ sowie den ‚Charakter des Neubaugebiets‘.“ Hier habe es vor der Kommunalwahl 2020 teils komplett gegenteilige Aussagen der Parteien zu dem gegeben, was nun als Planung vorliege. „Das irritiert sicherlich nicht nur uns, sondern auch diejenigen, die gerne an der Jugendherberge bauen würden. Deshalb laden wir alle Bauwilligen ein, bei uns mitzumachen und sich einzubringen. Wir meinen unser Motto ernst: Wir wollen nicht verhindern – wir wollen mitentscheiden.“

Kasten:

Präambel der Bürgerinitiative „#lindlarlike – für ein faires Baugebiet Jugendherberge“

„Lindlar wächst. Das ist uns bewusst und das begrüßen wir. Deshalb sind wir auch nicht gegen das Baugebiet Jugendherberge, wohl stellen wir aber die nun öffentlich gemachten Dimensionen der Planung in Frage. Aus unserer Sicht sollen hier parteipolitisch motivierte Wunschvorstellungen realisiert werden, die weder auf harten Fakten basieren noch nach und zu Lindlar passen. Schlimmer noch: Wir befürchten, dass die finanziellen und strukturellen Folgen der Planung nicht mitgedacht werden. Gleichzeitig entsteht der Eindruck, dass die entstehenden Nachteile und Belastungen einseitig zu Lasten der Nachbarn und Anlieger gehen werden. Damit möglichst viele Lindlarerinnen und Lindlarer sich ihren individuellen Bauwunsch so rasch wie möglich erfüllen können, möchten wir das Baugebiet mitgestalten. Und zwar so, dass es an der Realität ausgerichtet ist und die Lasten auf alle Schultern gleichmäßig verteilt werden. Wir freuen uns auf neue Nachbarn in einem fairen Baugebiet Jugendherberge.“

Über #lindlarlike

Die Bürgerinitiative „#lindlarlike – für ein faires Baugebiet Jugendherberge“ ist ein Zusammenschluss zahlreicher Lindlarerinnen und Lindlarer. Sie fordert eine echte Bürgerbeteiligung bei der Neuplanung des Neubaugebietes Jugendherberge in Lindlar sowie einen maximal transparenten Prozess. Angestrebt wird ein Neubaugebiet, das zu und nach Lindlar passt. Zusätzliche Belastungen müssen fair auf alle Schulter verteilt werden.

Mehr Infos unter www.lindlarlike.de!